

Sektion Begutachtung

Transparenz bei MdE-Referenzwerten von der FGIMB e. V. eingefordert

BVOU

DGOU

DGOOC

DGU

VLOU

Die jeweiligen Titel in Orthopädie und Unfallchirurgie 2021;11(3)¹ sowie MedSach 117 5/2021² suggerieren, dass die „Referenzwerte“ breit diskutiert und konsentiert wurden. Es fehlt jedoch in beiden Veröffentlichungen die notwendige Transparenz zu den einzelnen Verfahrensschritten. Welche Experten wurden wie ausgewählt? Unter welchen Experten welcher Fachgesellschaften konnte Übereinstimmung erzielt werden? Gibt es ein Minderheitsvotum zu einzelnen Werten oder Fragestellungen?

Zu ausgewählten Einschätzungsempfehlungen

Zu den Versteifungen beispielsweise von Schulter, Ellenbogen und Handgelenk werden nur noch Werte *einer* Bewegungsebene angegeben, die Stellung völlig neu oder gar nicht definiert. Weiter haben sich die Autoren selbst auferlegt, auf Fünferwerte der MdE-Schätzung ganz zu verzichten, auch dort wo sie sachlich sinnvoll sind. Dadurch setzen sie etwa die Versteifung des Handgelenkes jetzt der eines Kniegelenkes gleich und die Versteifung von oberem und un-

terem Sprunggelenk dem Verlust eines Fußes im Rückfuß. Diese Gegenüberstellungen zeigen die fehlende Schlüssigkeit der „neuen“ Referenzwerte.“

Rechtliche Einordnung

Die Einstufung von Empfehlungen zur MdE-Bemessung als allgemeine Erfahrungssätze setzt voraus, dass sich der Erfahrungssatz über einen gewissen Zeitraum gebildet und verfestigt hat und zuvor auf wissenschaftlicher Grundlage von Fachgremien erstellt wurde. Die Anerkennung von Empfehlungen zur MdE-Bemessung als allgemeine Erfahrungssätze setzt damit – ebenso wie bei der sachverständigen Aufstellung der Erfahrungswerte – eine möglichst breite Basis bei der Anwendung voraus³.

Fazit

Die „neuen Referenzwerte“ der Sektion Begutachtung der DGOU sind allenfalls als „Arbeitshypothese“ anzusehen, die vorgeschlagenen MdE-Werte sind weder breit konsentiert noch schlüssig. Eine ausführlichere Diskussion der „Referenzwerte“ finden Sie in MedSach 1/2022. Es kann nur dringend geraten werden, dass

die DGUV die mit der Beurteilung von Funktionsstörungen des Stütz- und Bewegungssystems befassten medizinischen Fachgesellschaften (DGU, FGIMB, DGPMM, DGOOC und die Bundesanstalt für Arbeit) zur Bildung einer MdE-Expertengruppe einlädt und dann in einem transparenten Verfahren eine Überprüfung der Werte herbeiführt.

Referenzen

1. Dresing K, Eyffert T, Gaidzik P, Grotz M, Lundin S, Schiltenswolf M, Thomann KD, Zeichen J: Konsens über Referenzwerte für unfallchirurgische Verletzungsfolgen; Orthopädie und Unfallchirurgie 2021;11(3)57–60
2. Dresing K, Eyffert T, Gaidzik P, Grotz M, Lundin S, Schiltenswolf M, Thomann KD, Zeichen J: Zur Diskussion: Referenzwerte für muskuloskeletale Verletzungsfolgen zur Einschätzung der Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) nach SGB VII – ein konsentierter Vorschlag der Sektion Begutachtung der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie; MedSach 117 5/2021: 195–200
3. Vgl. JurisPK-SGB VII 2. Aufl. 2014, § 56 Rn. 57 ff.

V. Grosser ^{1/2}, C. Hanusa ^{1/3}, M. Hein ^{1/4}, H. Hempfling ^{1/5}, O. Kelm ⁶, HT. Klemm ^{1/7}, A. Krumbiegel ^{1/8}, E. Ludolph ^{1/9}, M. Meyer-Clement ^{1/10}, G. Spahn ^{1/11}, W. Willaschus ^{1/12*}

Stellungnahme der Sektion Begutachtung

Die MdE-Expertengruppe der DGUV präsentierte eine Eckwertetabelle am 27. Juni 2018 den Sozialpartnern, medizinischen Fachgesellschaften, Berufsverbänden, der Sozialgerichtsbarkeit und den Betroffenenverbänden. Es folgte eine Publikation in MedSach 5/20 (Schiltenswolf M, Wich M, Scholtysik D: Die neue MdE-Eckwertetabelle der DGUV – wissenschaftlicher Erkenntnisstand und Umsetzungsempfehlungen. MedSach 2020;116:219–22). Die Eckwertetabelle umfasste Empfehlungen für Verluste von Armen und Beinen. Werte für sonstige Gesundheitsstörungen nach Unfällen und bei Berufskrankheiten waren daher an dieser Eckwertetabelle neu zu orientieren. Einen solchen Vorschlag hat nunmehr die Sektion Begutachtung der DGOU vorgelegt. Sie übernahm die Methodik der Eckwertetabelle. Der Vorschlag soll im Weiteren in der MdE-Expertengruppen der DGUV diskutiert und letztlich konsentiert werden.

Prof. Dr. Marcus Schiltenswolf, Heidelberg
Stellvertretender Leiter Sektion Begutachtung

¹Fachgesellschaft Interdisziplinäre Medizinische Begutachtung (FGIMB) e.V.

²BG-Klinikum Hamburg

³Begutachtungsinstitut Fürth

⁴Orthopädisches Forschungsinstitut Münster

⁵Gutachtenbüro Murnau

⁶Fachanwaltskanzlei für Sozial- und Versicherungsrecht Berlin

⁷Freies Institut für medizinische Begutachtungen Bayreuth / Erlangen

⁸Praxis für interdisziplinäre medizinische Begutachtung Hamburg/Fulda

⁹Institut für ärztliche Begutachtung Düsseldorf

¹⁰Institut für medizinische Begutachtung Hamburg

¹¹Praxisklinik für Unfallchirurgie und Orthopädie Eisenach und Universitätsklinikum Jena

¹²Gutachteninstitut Orthopädisch-unfallchirurgische Praxisklinik alphaMED Bamberg

*Autoren alphabetisch geordnet